

II-4848 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2388 W

1992 -02- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend "skandalöse Vorgänge in der HTL Vöcklabruck"

Der Direktor der HTL Vöcklabruck geisterte in den vergangenen Wochen durch Regionalmedien, da er im Unterricht unerträgliche Äußerungen über den Präsidentschaftskandidaten Dr. Jungk von sich gegeben habe. Laut Berichten von Schülern hat der Schulleiter am 19.12.1991 im Unterricht (s. OÖN/6.2.1992) folgenden Ausspruch unter Bezugnahme auf den Präsidentschaftskandidaten Prof. Jungk getan: Man brauche "diesen Berliner Judenbub hier nicht". Bereits in der Vergangenheit hat die HTL Vöcklabruck vor allem in der Person des an der Schule unterrichtenden, einschlägig bekannten ÖTB-Bundesoberturnwart, Dipl.Ing. Hermann Pietsch, für Aufsehen gesorgt. Laut Berichten einiger Schüler sei diese Geisteshaltung wiederholt in die Unterrichtsgestaltung eingeflossen. Auf seinem Privat-PKW läßt Pietsch verlauten: "Ich bin ein Deutscher". Schließlich ist etlichen Schülern und Lehrkräften noch gut in Erinnerung, daß im Jahr 1990 ein Schüler der Gmundener Skinhead-Szene ganz offen in der Schule die bekannten Vapo-Aufkleber verteilen konnte.

Aufgrund der Anhäufung dieser skandalösen Vorfälle richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Beabsichtigt der Minister Ermittlungen in den oben angeführten Fällen, insbesondere in der aktuellen Frage des Schulleiters?
2. Wenn ja, wie gedenkt der Minister zu verhindern, daß Druck auf die einzigen Zeugen dieser Aussage, auf die Schüler einer 4. Klasse, ausgeübt wird?
3. Sind dem Minister die geschilderten Fälle bekannt?
Welche Maßnahmen hat der Minister bereits gesetzt und welche beabsichtigt er zu setzen?